

Ladendiebstahl lohnt sich doch ...



Jeden Tag werden unzählige Bücher, Magazine und Zeitschriften verkauft – nach dem Lesen wandern diese meist in den Papierkorb oder verstauben irgendwo im Regale. Das ist für die entsprechenden Konzerne lukrativ, schafft aber ansonsten viele, viele Nachteile: Sowohl Papierberge als auch verstaubte Bücherregale stellen eine Ressourcenverschwendung zu Lasten u.a. der Umwelt dar. Aber noch viel wichtiger ist: Wer sich über den Markt organisiert, sprich Dinge einkauft, ist eigentlich ständig gezwungen, arbeiten zu gehen, Tag für Tag eingeengt zu sein zwischen langweiligen Tätigkeiten, Leistungsdruck, Befehlen und betrieblicher Hierarchien. Dabei gäbe es andere Möglichkeiten, die mit geringem Aufwand zu realisieren sind (oder schon umgesetzt wurden) ... das ist billiger und schont die Umwelt:

- **Gemeinschaftsbibliotheken:** Auch das beliebteste Buch steht die meiste Zeit im Regal. Würden WGs, Freundeskreise oder nachbarschaftliche Zusammenschlüsse ihre Bücher, Zeitschriften und Broschüren in offenen, gemeinsamen Räumen unterbringen, könnten viele Menschen auf jede Menge interessanter Bücher zurück greifen, ohne jedes selber kaufen zu müssen.
- **Umsonstläden:** Orte, wo Menschen all das hin schleppen, was noch nutzbar ist, von ihnen selbst aber nicht mehr gebraucht wird (ausführlich unter www.umsonstladen.info) und das mitnehmen, was ihnen selbst praktisch erscheint ... kein Tausch, kein Geld, keine Ware. Bücher sind neben Kleidung hier oft in großer Auswahl zu finden.
- **Infoläden oder Lesecafes:** Orte, wo verschiedene alternative Zeitungen, Broschüren und Bücher verfügbar sind und viele Menschen diese lesen können.

Auch in allen anderen Lebensbereichen sind ähnliche Prozesse denkbar, die ökonomische Zwänge zurück drängen können - mit gegenseitiger Hilfe, Kreativität und etwas Übung: Food-Coops,

Ladendiebstahl lohnt sich doch ...



Jeden Tag werden unzählige Bücher, Magazine und Zeitschriften verkauft – nach dem Lesen wandern diese meist in den Papierkorb oder verstauben irgendwo im Regale. Das ist für die entsprechenden Konzerne lukrativ, schafft aber ansonsten viele, viele Nachteile: Sowohl Papierberge als auch verstaubte Bücherregale stellen eine Ressourcenverschwendung zu Lasten u.a. der Umwelt dar. Aber noch viel wichtiger ist: Wer sich über den Markt organisiert, sprich Dinge einkauft, ist eigentlich ständig gezwungen, arbeiten zu gehen, Tag für Tag eingeengt zu sein zwischen langweiligen Tätigkeiten, Leistungsdruck, Befehlen und betrieblicher Hierarchien. Dabei gäbe es andere Möglichkeiten, die mit geringem Aufwand zu realisieren sind (oder schon umgesetzt wurden) ... das ist billiger und schont die Umwelt:

- **Gemeinschaftsbibliotheken:** Auch das beliebteste Buch steht die meiste Zeit im Regal. Würden WGs, Freundeskreise oder nachbarschaftliche Zusammenschlüsse ihre Bücher, Zeitschriften und Broschüren in offenen, gemeinsamen Räumen unterbringen, könnten viele Menschen auf jede Menge interessanter Bücher zurück greifen, ohne jedes selber kaufen zu müssen.
- **Umsonstläden:** Orte, wo Menschen all das hin schleppen, was noch nutzbar ist, von ihnen selbst aber nicht mehr gebraucht wird (ausführlich unter www.umsonstladen.info) und das mitnehmen, was ihnen selbst praktisch erscheint ... kein Tausch, kein Geld, keine Ware. Bücher sind neben Kleidung hier oft in großer Auswahl zu finden.
- **Infoläden oder Lesecafes:** Orte, wo verschiedene alternative Zeitungen, Broschüren und Bücher verfügbar sind und viele Menschen diese lesen können.

Auch in allen anderen Lebensbereichen sind ähnliche Prozesse denkbar, die ökonomische Zwänge zurück drängen können - mit gegenseitiger Hilfe, Kreativität und etwas Übung: Food-Coops,

Container-Gruppen, die Lebensmittel umsonst beschaffen oder Kooperativen, die Brotaufstriche selber produzieren, machen Essen billiger oder sogar gratis. Offene Räume, wo viele ihr Werkzeug, Computer oder Bücher zusammen stellen und nutzen können, schaffen einen gemeinsamen Reichtum, der die einzelnen entlastet, weil nicht mehr alles individuell erworben werden muss. Und wo all das organisiert passiert können Menschen sich schon heute Stück für Stück aus Zwängen und Abhängigkeiten befreien und häufiger einfach das tun, worauf sie Lust haben. Im günstigsten Fall entstehen dabei ganz viele Freiräume, wo Menschen sich austoben können ungeachtet von sozialem Status oder der Fülle des Geldbeutels.



Projekte und Ideen

Einige Menschen werkeln bereits an ersten Gehversuchen jenseits von fremdbestimmter Arbeit, Ausbildung und Konsum ... hier nur einige Projekte aus der Region.

- Umsonstladen Gießen: Marburger Str. 23 (Mo 20-22 Uhr, Do 17-19 Uhr, Sa 14-16 Uhr)
- Umsonstladen im Infoladen Giessen: Alter Wetzlarer Weg 44 (Di ab 20 Uhr)
- Projektwerkstratt mit offen nutzbareren Einrichtungen (u.a. Bibliothek, Layout-Werkstatt, Musikraum), Ludwigstr. 11, 35447 Saasen, 06401-903283, www.projektwerkstatt.de/saasen, saasen@projektwerkstatt.de

Infos im Internet: www.alltagsalternative.de.vu

Container-Gruppen, die Lebensmittel umsonst beschaffen oder Kooperativen, die Brotaufstriche selber produzieren, machen Essen billiger oder sogar gratis. Offene Räume, wo viele ihr Werkzeug, Computer oder Bücher zusammen stellen und nutzen können, schaffen einen gemeinsamen Reichtum, der die einzelnen entlastet, weil nicht mehr alles individuell erworben werden muss. Und wo all das organisiert passiert können Menschen sich schon heute Stück für Stück aus Zwängen und Abhängigkeiten befreien und häufiger einfach das tun, worauf sie Lust haben. Im günstigsten Fall entstehen dabei ganz viele Freiräume, wo Menschen sich austoben können ungeachtet von sozialem Status oder der Fülle des Geldbeutels.



Projekte und Ideen

Einige Menschen werkeln bereits an ersten Gehversuchen jenseits von fremdbestimmter Arbeit, Ausbildung und Konsum ... hier nur einige Projekte aus der Region.

- Umsonstladen Gießen: Marburger Str. 23 (Mo 20-22 Uhr, Do 17-19 Uhr, Sa 14-16 Uhr)
- Umsonstladen im Infoladen Giessen: Alter Wetzlarer Weg 44 (Di ab 20 Uhr)
- Projektwerkstratt mit offen nutzbareren Einrichtungen (u.a. Bibliothek, Layout-Werkstatt, Musikraum), Ludwigstr. 11, 35447 Saasen, 06401-903283, www.projektwerkstatt.de/saasen, saasen@projektwerkstatt.de

Infos im Internet: www.alltagsalternative.de.vu